

**Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Manfred Blaser/Rudolf Friedli, SVP):  
Schutz der Fussgänger vor rowdyhaften Velofahrern! Keine Freigabe der  
Trottoirs für Velofahrer!**

In der Stadt Bern muss leider zusehends die Nichtbeachtung von elementaren Verkehrsregeln durch rücksichtslose Velofahrer festgestellt werden. An neuralgischen Punkten wie zum Beispiel auf dem Weg zwischen dem Schönausteg in Richtung Eichholz resp. Marzili aber auch in der Innenstadt muss vermehrt beobachtet werden, dass sich die Velofahrer über die geltenden Fahrverbote mutwillig hinwegsetzen und die Fussgänger/Badenden dadurch zum Teil massiv gefährden. Auch ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die vermehrte Verbreitung von E-Bikes in der Stadt für alle Verkehrsteilnehmer zusätzliche Gefahren schafft, da die Fahrer ihre raschen E-Bikes zu wenig beherrschen und die Geschwindigkeiten dieser Velos allgemein unterschätzt werden. Ein zusätzliches Problem ergibt sich für die anderen Verkehrsteilnehmer, wenn die E-Bikes bei schwierigen Sichtverhältnissen ohne Licht überraschend auftauchen.

Weiter ist offenbar von Seiten der Stadt geplant, dass die Velofahrer vermehrt den Verkehrsraum der Fussgänger in Anspruch nehmen sollen. Hier sehen die Motionäre erhebliche Probleme auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer (Fussgänger), insbesondere weil sich leider viele Fahrradfahrer nicht an die Vorschriften halten und sich hier Probleme ergeben, wenn plötzlich zusehend auf Trottoirs gefahren werden soll, wies dies offenbar aus gewissen Kreisen postuliert wird.

Die Motionäre fordern den Gemeinderat zu Ergreifung der folgenden Massnahmen auf:

1. Der Gemeinderat habe aufzuzeigen, mit welchen konkreten Massnahmen er den Schutz der Fussgänger vor rowdyhaften Velofahrern auf dem Stadtgebiet verbessern will. Dabei habe er insbesondere über die von ihm beabsichtigten Massnahmen in der Innenstadt aber auch zum Schutz der Badenden auf den Aarewegen im Gemeindegebiet (z.B. Raum Marzili/Schönausteg/Eichholz [Gemeindegebiet Bern]) zu orientieren. Betreffend Eichholz habe er das Vorgehen zusätzlich mit der Gemeinde Köniz zu sondieren.
2. Der Gemeinderat habe mittels konkreter Massnahmen aufzuzeigen, wie er die einschlägigen Vorschriften der Strassenverkehrsgesetzgebung in der Stadt Bern auch gegenüber Velofahrern und E-Bike-Fahrern konkret besser durchsetzen will.
3. Der Gemeinderat habe bei jeder der von ihm geförderten Velo-Massnahmen in der Stadt Bern aufzuzeigen, welche möglichen negativen Auswirkungen diese auf die Fussgänger haben.
4. Der Gemeinderat habe sich im Rahmen der Verkehrsplanung dafür einzusetzen, dass die Trottoire nicht für Velos geöffnet werden, da durch diese Massnahmen die Fussgänger gefährdet werden.
5. Der Gemeinderat habe aufzuzeigen, inwiefern sich durch die vermehrte Verbreitung von E-Bikes Konflikte mit dem Fussgängerschutz ergeben und wie er die Fussgänger vor diesen neuen Gefahren besser schützen will (z.B. Ausweitung Velofahrverbote; mehr Kontrollen).

Bern, 27. März 2014

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Manfred Blaser, Rudolf Friedli*

*Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Karin Hess-Meyer, Ueli Jaisli, Simon Glauser, Kurt Rügsegger, Nathalie D'Addezio*